

VORWORT



Bild: Knotenpunkte

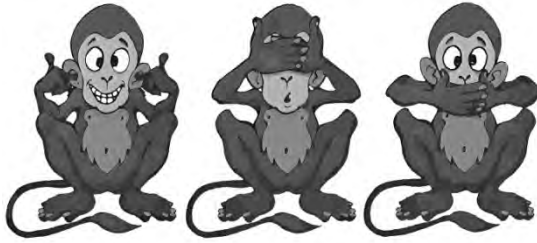
FÜR ALLE SUCHENDEN DIE IN IHREM KOPF ZWEIFEL HEGEN, EMPFEHLE ICH DAS NACHWORT ZUERST ZU LESEN, BEVOR SIE SICH EINE ENDGÜLTIGE MEINUNG BILDEN UND EINE ABZWEIGUNG IN IHREM LEBEN NEHMEN, DIE SIE NACH LANGEN UMWEGEN WIEDER AN DIESEN KREUZUNGSPUNKT ZURÜCKTRAGEN WIRD.

Als ich mit diesem Buch im Oktober 2016 begann, kam ein neuer „EGO-Schub“ in mir hoch. Immer wieder stellte ich fest, dass mein kleines Ich, das mit dem Virus infizierte „EGO“, plötzlich wieder zur Arbeit kommen wollte. Scheinbar ging die Wellenbewegung gerade wieder nach unten, obwohl das „EGO“ schon längst erkannt und in der Form nicht mehr brauchbar war. Vor einigen Jahren habe ich es regelrecht gefeuert und hinausgeschmissen.

Jetzt erschien es fast jeden Tag wieder, um mir zu sagen was ich alles zu tun hätte, welche Zukunftsszenarien eintreten würden, worauf im Fall der Fälle zu achten wäre usw. usf.

Die Konditionierungen in mir wollten ihre weitere Daseinsberechtigung behalten und mit jedem Schub kam eine „neue“ Fremdkonditionierung an die Oberfläche um erkannt zu werden. Probleme werden eben erst fassbar, wenn diese sich zu erkennen geben. Beispielsweise erkennt niemand das große Problem der menschlichen Gesellschaft, wenn er noch nicht erkannt hat, welches System, welche Struktur und vor allem welche unglaublich „unmenschliche“ Absicht hinter der Fassade unserer jetzigen Machthaber steckt, wodurch eine Lösung nicht in Sicht kommt. Schließlich ist Freiheit oder die freie Wahl ein endloser Prozess, der sich stufenweise entwickelt. Kreativität und Aktivität sind wie der Atem des Lebens und somit integraler Bestandteil der Freiheit.

Meist antwortete ich meinem „EGO“, dass ich diese Form der Egozentrik nicht mehr brauche und trotzdem tauchte dieser irrationale Verstand immer wieder auf, war dabei sehr erfinderisch, fast schon unberechenbar, widersetzte sich der Verschmelzung mit dem reinen kosmischen Bewusstsein vehement und wollte von mir nicht abgekoppelt sein. Scheinbar weigerte sich etwas oder beeinflusste mich. Die essenzielle Aufgabe meiner Individualität wollte nicht angenommen werden und ich bin dieser Erfahrung dankbar, weil durch die Beobachtung tieferliegende Schichten aufgelöst wurden. Etwas wollte, dass ich weder höre, noch sehe und schon gar nicht, dass ich es niederschreibe und ausspreche.



Das Virus „EGO“ kam vor sehr langer Zeit, und mit ihm wurde die Einbildung implementiert, wenn irgendetwas den Rhythmus der festen Abfolge von Standardroutinen stört, die Welt zusammenbrechen müsste. Diese Programmierung beinhaltet eine Basisfunktion, immer den Kopf in den Sand zu stecken und wegzuschauen, wenn die „Großen Machthaber“ im Außen wieder etwas mit ihrer „koste es was es wolle Mentalität“ anrichten oder tätig werden wollen. Hinschauen gilt als verpönt und soll die Tätigkeit von Wirrköpfen sein, die sofort von den eigenen Leuten zu eliminieren, zwangsmisionieren, zwangspsychiatrieren etc. sind. Nicht hören, nicht sehen und nicht sprechen wurde zur allgemein praktizierten Doktrin des Überlebens gemacht.

So fällt der Schlamassel nicht auf und der Wahnsinn der Zerstörung, die Gier nach Reichtum, Macht und Exklusivität kann unerkannt unter der Gürtellinie weiter perfektioniert werden. Diese Programme halten uns in ewigen Wiederholungen gefangen und lassen Wandlung nicht zu. Unsere „Heilige Kirche“ verspricht uns Erlösung, wenn wir nur ja nicht hinhören, hinschauen oder gar unsere Meinung kund tun. Dafür dürfen wir sinnenleerte Kirchengebete sprechen und die Autorität und Allmächtigkeit dieses kleinen, Pseudogottes als unantastbar hinnehmen. Auch der Staat „Die Firma ...“ muss unantastbar bleiben und darf nie angezweifelt werden. Der Himmel gehört diesen „Gläubigen“ die sich Kirche und „Dämonkratie“ verpflichtet fühlen. Natürlich gibt es erst nach dem Tod Privilegien und alle anderen werden in der Hölle schmoren. Es ist nicht notwendig Verantwortung zu übernehmen, weil dieser kleine egomane „Gott auf Wolke 7“ alles übernimmt, natürlich erst nach dem physischen Ableben.

Diese Programmierungen sind im Unbewussten sehr komplex und diffizil angelegt, da der Basisvirus der Gleichschaltung immer noch in den Tiefen verborgen, verankert liegt und doch ist die Lösung leicht, wenn auch zeitintensiv. Das werde ich in diesem Buch zeigen. Dabei geht es nicht um die Überwindung des „EGOs“ an sich, sondern um das Erfahren und Erkennen der verschiedenen Funktionen dieses komisch, total irrational arbeitenden Dings, welches nichts weiter ist, wie der größte und „gefährlichste“ Virus der irdischen Menschheit. Mir wurde klar, dass all die Parasiten, Giftstoffe, chemisch zugeführten Todesstoffe durch die Pharmazie, Schwermetalle, Nanopartikel in Impfungen, genetische Manipulationen und chemische Giftstoffe in den Lebensmitteln, in den Chemtrails, im „vergifteten“ Trinkwasser usw. gepaart mit den Hochfrequenzwaffentechnologien die Existenz des „EGOs“ in dieser massiven Form erst ermöglichen, ja sogar stärken und gezielt immer wieder aufs neue starten, selbst wenn der „Mind“ tatsächlich bereits abgekoppelt wurde.

Die chemischen Waffensysteme, die gesetzlich abgesegnet sind und schon zu Beginn des neuen Lebens durch Erstzwangsimpfungen unserer Babys eingesetzt werden, sind ein Teil dieses Systems. Ein weiterer wichtiger Faktor, der unbemerkt die Zwangskastration der globalen Menschheit garantiert, ist und bleibt die moderne Hochfrequenztechnik, der in der Zwischenzeit praktisch jeder auf diesem Planeten ausgesetzt ist und dazu wird noch ein Faktor benötigt, der eine dementsprechende Erhöhung der Leitfähigkeit in der Luft hervorruft, um Daten möglichst effektiv übertragen zu können. Dieser Faktor sind die Chemtrails, die derzeit – nicht nur zum Zweck von Terraforming – über faktisch alle Gebiete der Erde verteilt werden.

So wird es möglich, dass dieses „EGO“ fast nicht mehr integrierbar ist und es immer wieder zu „Aussetzern“ kommt, wo die Fremdprogramme einhaken können, wenn der eigene Energielevel für einige Augenblicke nicht gehalten werden kann. Das „EGO“ kann mit den Personen verglichen werden, die koste es was wolle, andere in ihrem System der Sklavenhaltung eingefroren sehen wollen, nur um ihre destruktive Linie weiter beibehalten zu können. Einen Augenblick nicht aufgepasst, markieren diese Systemerhalter schon wieder ein Stück

Revier, genau wie ein streunender Kater. Der pinkelt auch überall hin und meint ganz frech: „Ist meines, alles nur meines. Hier darf ich tun und lassen was ich will, koste es was es wolle.“ Unser „Streuner“ ist noch dazu faul, träge und parasitär, will sich nicht bewegen, geht höchstens ein paar Schritte zum nächsten Futternapf um sich vollzufressen, ist arrogant, überheblich, territorial, degeneriert, sofort kampfbereit wenn er sich irgendwie beschnitten fühlt, absolut uneinsichtig und je weniger er beachtet wird, umso mehr versucht er über die Gewaltschiene zudringlich zu werden. Also sollten wir auch den Systemerhaltern dankbar sein – wie ich unserem streunenden Kater dankbar bin – weil sie uns helfen, unser „EGO“ zu erkennen und in die Schranken zu weisen.

Wesentlich erscheint mir die Erkenntnis, dass unser „EGO“ durch die Vergiftungen auf physischer Ebene verstärkt aktiv bleibt, obwohl es schon längst als Virus erkannt wurde und dieses „EGO“ steht der Individualität massiv im Wege. „EGO“ bewirkt die Gleichschaltung von Massen, um einen kollektiv einheitlichen Staat zu errichten. Es handelt sich demnach um das klassische Basismodul der luziferischen Doktrin – siehe Band 2 – es beinhaltet dessen Verwicklung und steht für das abbauende Prinzip des Lebens, welches in „seelenloser“ Existenz endet. Dem gegenüber steht Individualität, welche den eigenen inneren „göttlichen Funken“ des „ULTIMATIVEN“ in sich trägt, pures Leben in Freude, Glück, Frieden, Gesundheit, Akzeptanz und Liebe beinhaltet. Individualität enthält reine spiralförmige Entwicklung und pure Lebenskraft auf allen Ebenen.

Es war für mich sehr förderlich, als ich mich mit dem **Elektron** näher beschäftigte, weil es die Basis der gesamten materiellen Ebene beinhaltet. Das Elektron gibt die Informationen der höheren Ebenen an das Proton weiter, damit dieses, entsprechend der Informationen, ein Abbild in der Materie entstehen lassen kann. Das Elektron ist zusätzlich der Träger bzw. Übermittler sämtlicher bisherigen und neuen Informationen aus allen Räumen, Zeiten und Dimensionen, und überträgt in alle Richtungen. Demnach ist es direkt mit dem universellen Datenspeicher aller Ebenen – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – verbunden. Vor allem besteht über das Elektron eine

immer vorhandene Verbindung zu allen Steuerungsebenen des Universums und auch zu allen Wesenheiten. Das Aufblitzen einer Idee ist immer auf ein bestimmtes oder mehrere bestimmte Informations-elektronen zurückzuführen. Es liegt die gesamte Information der Schöpfung unseres Universums – im Endeffekt wahrscheinlich jedes Universums und auch jenseits aller Universen – in der sogenannten Elektronenebene verborgen. Dieses Wissen ist, je nach Bewusstseinszustand, auch für uns abrufbar.

Die Entschlüsselung aller Urprinzipien und allen Wissens, auch jenseits unserer Schöpfung, liegt im Elektronenfluss und dieser Zugang bleibt dem vom „EGO“ diktierten Wesen auf ewig verwehrt, weil es uns in Konzepten gefangen hält, selbst dann noch, wenn wir längst mit der verstärkten Entwicklung unserer Individualität begonnen haben. Egowesen bleibt nur der Weg über komplizierte Apparaturen und Maschinen, um ein wenig von diesen Kräften anzuzapfen.

Dieser Miniverstand ist demnach die bewusste und gekonnte Einprogrammierung von Verhaltensweisen durch eine uns im Verborgenen agierende „Priesterschaft“, die seit vielen tausend Jahren an dieser Umprogrammierung gezielt, gekonnt und effektiv auf allen niedrigen Ebenen arbeitet. Deshalb entstand die weltweite Suche in immer niedrigeren Schwingungsbereichen der Spiegelwelten und alle höheren Frequenzbereiche wurden der globalen Menschheit als Hirngespinnste und geistige Verwirrungen ausgetrieben. Nicht nur ausgetrieben wurde der Menschheit diese Entwicklung, es wurde dafür gesorgt, dass die niederschwingende Menschheit all jene verfolgt und ausmerzt, die sich diesen sogenannten Hirngespinnsten hingeben. Das „EGO“ wurde zum selbsterkorenen Gutmenschen programmiert, welches alles aus dem Weg räumt, was nicht dem eigenen theoretischen, fanatischen, machtgierigen, territorialen und fremdprogrammierten Weltbild entspricht. Der fast perfekte Sklave und Zombie wurde somit als Person erzeugt, der sich sogar gegen seinen eigenen „Schöpfer“, den „Luzifer“ stellt und als Diener dieses untergeordneten Prinzips, auf die tiefste Ebene – den Satanismus – abgesunken ist, um dort seinen selbsternannten höchsten Herrn zu bekämpfen und zu eliminieren – siehe Band 2.

Für mich waren diese Erkenntnisse, als ich sie zum ersten Mal entdeckte, ein Schock. Noch ungewöhnlicher war jedoch die Erkenntnis, dass sich nach einigen Jahren, das „EGO“ auf subtile Art und Weise nochmals einschleichen wollte.

Die größte Angst meines „EGOs“ und wahrscheinlich jedweden „EGOs“ ist, dass wir unser Lebenselixier, unsere Individualität, unser „Großes Wesen“ wiederfinden – siehe Seite 231. Nicht weil das „EGO“ böse wäre, sondern weil es so geschrieben wurde. Sobald wir beginnen, unser „Großes Wesen“ auf allen Ebenen zu leben, fordern wir unsere eigenen Lösungen automatisch ein. Das steht in krassem Gegensatz zur derzeit gegen alles versicherten Existenz der Absicherung. Die Programmierer verlieren in diesem Augenblick ihre Macht über die gesamte Menschheit und von dieser Macht – sowohl auf physischer wie auf feinstofflicher Ebene – zehren diese. Sie würden aufhören zu existieren und müssten dann ebenfalls zu leben beginnen, was für sie zurzeit nicht vorstellbar ist, weil ihr Vergessen beinahe grenzenlos ist. Viele von uns Menschen wollen nun diese dunklen Hintermänner, diese Priesterschaft, die „Eiskönigin“ etc. entlarven um die offenen Rechnungen zu begleichen, aber genau das hat noch nie etwas gebracht. Nur erneute Verschleierung, Mundtotmachung bis hin zur Tötung der Offenleger ist dabei entstanden, denn dieser Kampf schwingt genauso niedrig wie die Machthaber mit der darunterliegenden Priesterschaft, ihren Handlangern und Gutmenschen. Diese werden sich zur gegebenen Zeit ohnedies selbst enttarnen und/oder eliminieren, was bereits begonnen hat. Was können wir also tun?

Es ist so einfach, dass es kaum jemand praktiziert. Wir können wieder zu leben beginnen, indem wir aufhören zu kämpfen. Dieser Ratschlag bedeutet nicht, sich im Außen einfach abschlagen zu lassen und dabei selig zu grinsen. Nein, es geht um innere Veränderung, die unsere Außenwelt in den kosmischen Ursprung zurückbringt. Meine Überzeugung ist, dass es für jeden von uns eine ganz einfache Kunst gibt, diese Veränderung über die Bewusstseinssebene zu initiieren und auf die Materieebene einwirken zu lassen. Um Heilung zu finden benötigen wir weder einen Mittelsmann, noch jemanden, der mit Hilfe von Kunstgriffen für uns agiert. Alleine die Konzentration und

Aufmerksamkeit, das Aufgeben von Standpunkten, der Glaube – in Form von absolutem Wissen, der Erfahrung und ganzheitlicher Vorstellung – die Dankbarkeit, das Vertrauen und das Spüren in jeder Zelle, dass es genau so ist, sorgt für die Gesundheit im Innen wie im Außen.

Bis jetzt wurden wir so konditioniert, dass nur das möglich erscheint, was wir bisher gelernt haben. Alle anderen Varianten werden gar nicht in Betracht gezogen. Das „EGO“ hat uns zu Negativdenkern gemacht und wir erlauben uns gar nicht, in uns eine Welt zu erschaffen, die unseren Träumen, Vorstellungen und Visionen entspricht. Wir rufen überall sofort aus: „Das ist völlig unmöglich! So etwas ist einfach utopisch, nicht machbar, niemals realisierbar etc., etc., etc.“

Wenn wir uns nach etwas sehnen, so wird das „EGO“ aktiviert, damit sich das Gegenteil unserer Wünsche und Vorstellungen realisiert. Je stärker wir uns mit unserem Willen etwas wünschen, desto massiver tritt das Gegenteil ein, weil im Unbewussten die Unerreichbarkeit des Wunsches einprogrammiert ist. Wollen wir beispielsweise mit Gewalt schlafen, werden wir schlaflos. Versuchen wir mit Gewalt frei zu sein, werden wir unsere Freiheit los, um Gefangene zu sein. Erzwingen wir mit Gewalt etwas, so muss dieses Etwas fliehen. Je mehr mit dem ego-manen Willen etwas erreicht werden will, umso größer muss die Niederlage werden. Sich echtem Glauben ohne Zwang und Nachdruck hinzugeben ist hingegen ein guter Weg um alles, seinen Vorstellungen entsprechend, umzusetzen. Vor allem, wenn wir diesem Vorgang noch die Vorstellung und das Fühlen hinzufügen.

Entwicklung und Wachstum sind nur dann möglich, wenn wir uns ab jetzt erlauben über unsere Grenzen hinaus zu gehen, um etwas Neues und Unbekanntes zu wagen. Zuerst in unseren Gedanken, dann in unserer Gefühlswelt und schließlich in der Spiegelwelt.

Was wäre, wenn du endlich an deine Möglichkeiten jenseits aller bisherigen Einbildungen glaubst?

Was wäre, wenn du endlich deine Grenzen – den Horizont – überschreiten und erweitern würdest?

Dann würde jeder von uns automatisch im Jetzt zu leben beginnen und ständig wachsen, weil es für Erschaffen keine Grenzen gibt. Alles Vorstellbare wird ab diesem Augenblick im Bereich des „Absoluten“ möglich. Ziehst du etwas nicht in Erwägung, kann es sich nie umsetzen. Erst durch das Denken in neuen Möglichkeiten können sich die, vorher nicht sichtbaren, Türen öffnen und offenbaren. Um das zu schaffen, ist es notwendig seine Ängste und Blockaden zu erkennen und zu überwinden. Ob es die Angst vor etwas Unbekanntem, Neuem, Altem oder etwas Konkretem ist, bleibt dabei egal. Sie ist zu überwinden, damit die eigene Schwingungsfrequenz so weit angehoben wird, dass das „EGO“ nicht mehr aufflackern kann. Das Geheimnis liegt in der eigenen „Feinstofflichkeit“ auf Frequenzebene, die wir vereinfacht **Liebe** nennen.

Die Art der Gedanken sind unsere Begrenzungen und zu jedem dementsprechenden Thema sollten wir unsere Gedanken- und Gefühlswelt genau kennen. Deine Begrenzungen liegen nur in deiner Gedankenwelt. Jeder Satz, jeder Gedanke, jede Einbildung, hält dich entweder fest oder beflügelt dich.

Nur das Göttliche in uns – der innere, göttliche Funke – kann das Unendliche, das Grenzenlose erfassen. Festgehalten kann es trotzdem nicht werden. Wir sind „INDIVIDUELL“, wodurch jeder Mensch, der sich den kosmischen Passus »Zum Wohle Aller« zu Eigen macht, „sofort“ über die Schwelle treten wird, während das bei keiner „Person“ je geschehen wird. Jeder Mensch, dem der Übergang vom Universum gegeben wird, hat dabei seinen individuell gefärbten Weg, sein einzigartiges Erkennen und Erfahren. Alle nichtirdischen Technispezies – ob licht oder dunkel – lehnen diese Individualität, das „Große Wesen“ ab und sind daher nicht in der Lage das wahre Wesen des „URQUELLS“, den kosmischen Menschen, zu erfassen. Unterschiedliche Spezies, die alle zusammen so etwas Ähnliches wie Borg, Goa’uld oder Wraiths sind, wollen unseren Planeten, inklusive der Spezies Mensch, abernten, wenn die Population groß genug geworden ist. Die Bezeichnungen kommen zwar aus Hollywood und die Darstellung in den Filmen und Serien sind verzerrt, doch haben Borg, Goa’uld, Wraith etc. schon etwas mit der Wirklichkeit zu tun. Nur bleiben die echten Spezies in unserer

Realität unauffälliger und wollen unerkannt bleiben, da sie unsere vereinten Kräfte wie die Pest fürchten.

Solange unsere Triebfeder der sogenannte technische Fortschritt ist, sind wir in deren kollektiven Systemen gefangen. Wie das Wort schon erklärt. Das Fortschreiten vom Individuellen, vom Wesentlichen, vom Göttlichen, hin zum nicht Wesentlichen. Behalten wir diesen Zustand bei, muss die persönliche Apokalypse eintreten, weil immer nur der nächste Schritt gesehen wird und niemals der Punkt, wo wir gerade stehen. Wir Menschen sind in der Masse derart tief in der Materie verwurzelt, dass wir glauben ohne Technik nicht mehr klarzukommen. Abhängig von diesem Trugschluss, haben wir verlernt ganzheitlich zu leben. Notwendig ist es für jeden selbst zu erfahren, dass wir mehr sind als eine biologische Maschine. Bewusstes Sein ist für diesen Schritt unumgänglich. Ein Mensch der in seinem „EGO“ gefangen bleibt und nicht in die Individualität kommt, bleibt im ersten Kreis (Horizont) gefangen. Stirbt er innerhalb dieses Horizonts, so stirbt wahrscheinlich auch sein „EGO“, weil Entwicklung nicht mehr möglich ist. Ergibt sich das „EGO“ dem „Großen Wesen“ nicht und akzeptiert seinen Platz im Ganzen, sondern will die Herrschaft behalten, will die Entscheidung eines bewussten Überganges auf die nächste Ebene also nicht akzeptieren, besteht die Gefahr, dass es sich dadurch als Ganzes auslöscht. „EGO“ wird dann von Seele und Bewusstsein – dem „Großen Wesen“ – getrennt und geht als reine Datenbankerinnerung in die Matrix zurück. Seine Individualkompetenz vergeht und taucht bestenfalls irgendwo wieder in Fetzen auf.

Damit stirbt dieses „EGO“ endgültig. Dann existiert es nur noch als fehlerhaftes, aussortiertes Buch. Bestenfalls ist es eine Erinnerung, ein Backup der niedrigsten Priorität, mit „Nostalgiewert“ für Maschinenmenschen, aus dem gelesen werden kann, falls jemand Informationen daraus ziehen will, um auch dieses Leid zu lösen. Die Individualität ist ein wichtiger Faktor für jeden Einzelnen, nicht nur weil es im Falle eines bewussten Überganges möglich wird als „Großes Wesen“ bewusst wiedergeboren zu werden, sondern weil es den generellen Weg darstellt, aus der Reinkarnation herauszutreten. Zwiesgespräche mit dem „EGO“ einzugehen, sind in dem Fall wichtig und vorteilhaft, um klarzu-

machen, dass es vom Bewusstsein bzw. der Seele abhängig ist und nicht umgekehrt. Dann wird es dem „EGO“ möglich über den physischen Tod hinaus mit dem „Großen Wesen“ mitzugehen.

Der erste kleine Tod – das Sterben dieses „EGOs“ – ist so etwas wie eine Geburt oder ein Geistesblitz, der eine massive Erweiterung des Horizonts zur Folge hat und aus dem „EGO“ Individualität werden lässt. Das „EGO“ stirbt in Wirklichkeit nicht, sondern beginnt zum Wohle allen Seins zu arbeiten und das Bewusstsein erwacht schrittweise aus seinem Schlaf. „EGO“ wird damit nicht ausgegrenzt, sondern es kehrt in seine Familie zurück. Dann wird es auch möglich den zweiten kleinen Tod auf ähnliche Art zu überwinden. Entweder als endgültigen Übergang in die Feinstofflichkeit oder grobstofflich auf der physischen Ebene. Die zweite Variante ist in der Zwischenzeit für uns alle real umsetzbar geworden.

Notwendig wäre, alle hemmenden Glaubenssätze aufzulösen und den Verstand auf allen Ebenen in das Herz zu integrieren. Auf Herzebene wissen wir was zu tun ist, weil wir damit mit dem Superbewusstsein (Höheres Bewusstsein) verbunden sind, welches stets das Beste für uns will. Gefühle von Wärme, Weite, Offenheit, Grenzenlosigkeit entstehen und wir sind frei von beurteilen und verurteilen. Hier sind wir zuhause. Dieses Glücksgefühl, gepaart mit dem Empfinden von Wärme und Prickeln im Brustkorb, mag oft nur kurze Zeit andauern, weil wir uns dann wieder vom „EGO“ und den Ablenkungen der Außenwelt in die Frequenzen der Angst hinabziehen lassen. Die Impulse des spirituellen Herzens, welche intellektuell als dummes Geschwätz und Unwissenheit ihre Deutung finden, werden mit jeder kleinen Erfahrung stärker und intensiver.

Innerhalb der Auflösung dieses Prozesses wurde mir bewusst, dass mein „EGO“ sich wie eine Glocke, um mich herum geschlossen, aufbaut. Es war gezwungen zurückzuweichen, blieb aber in Lauerstellung um zurückzukehren. In diesem Zustand des Rückzuges, beginnt schrittweise Klarheit, obwohl der volle Beobachter nicht da ist. Zieht sich das „EGO“ zurück und gibt einen Teil seines Territoriums strategisch auf, tut es das nur, um später wieder angreifen zu können. Zweck ist, sein Verschwinden vorzutäuschen, um das Bewusstsein zu beruhigen und in

Sicherheit zu wiegen, bis die nächste Welle kommt. Dieser Zustand enthält Gedankenfreiheit, eine Form des Beobachtens und eine intensive Art des Fühlens. Nach jedem Angriff des „EGOs“, welcher scheinbar bis Level 70 – siehe Band 2 – geschieht, steigt das eigene Bewusstsein ein wenig an.

Es gibt ähnliche Zustände, die mit diversen natürlichen Substanzen herbeigeführt werden können. Möglicherweise zeigen sie dir, dass du weder das Denken, Hören, Sehen, Tasten, Schmecken, Riechen noch der Körper bist. Dabei kommt für eine Zeitlang der Beobachter in dir zum Vorschein, weil die Glocke des „EGOs“ von dir ein Stück zurücktritt. Dann erfährst du ebenfalls in einer erhöhten Wahrnehmung den Beobachter. Klänge und Geräusche, Farben und Distanzen, Berührungen, Geschmäcker, Gerüche, Gedanken und der Körper werden als etwas Eigenständiges, Lebendiges, Intensives erfahren. Hier kann erkannt werden, dass du nicht diese Objekte bist, sondern du bist das große Bewusstsein, welches all dies erfährt und beobachtet.

Allerdings zeigen solche Zustände, dass ein tatsächliches Ausklinken, um bewusst erfahren und beobachten zu können, so nicht bleibend möglich ist. Du fällst in das Beobachten des Körperfühlens hinein und alles rund herum verschwindet. Da gibt es zwar kein Zeitgefühl mehr, aber es fehlt die Steuerungsebene und du kannst darin orientierungslos werden. Für mich ist das ein Abdriften in eine Ekstase, ohne direkte Steuerungsmöglichkeit und zusätzlich wirst du wie mit einem Gummiband aus diesen wohltuenden, sehr intensiven Zuständen wieder herausgezogen.

Der Unterschied zur natürlichen Umschaltung ist dieses Gummiband und die hier fehlende Steuerungsebene. Wenn wir diesen Zustand der „Buddha-Natur“ durch spirituelles Wachstum erreichen, fallen wir nicht mehr heraus, die Steuerung des Bewusstseins bleibt immer aktiv anwendbar und ein Abdriften in unvorhersehbare Bereiche kann nicht geschehen. Dieser Zustand steht für Erfahren, Wahrnehmen, Sein, Empfangen und Einklang. Fixe Wege dorthin gibt es nicht und über die intellektuelle Natur des Menschen funktioniert es nicht. Es ist ein Geschenk und alles was wir beitragen können ist, ins „Hier und Jetzt“ zu gelangen, Blockaden in eigener Lösung zu ändern, seine Art zu denken,

zu fühlen und zu empfinden zu bereinigen, seine „Räume“ zu entrümpeln, das Tor zu öffnen und voller Vertrauen zu warten, bis der „URQUELL“ sein Tor öffnet, um uns einfach durchzusaugen.

Der Zustand davor – unsere jetzige Existenz – kennt nur Standpunkte in Form von vergleichen, beurteilen und verurteilen, welche aus dem Verstand kommen und Trennung bewirken. Wir können es im „Hier und Jetzt“ beenden.



LERNEN GEHT SCHNELL, ABER VERLERNEN DAUERT LANGE. ALTE GEWOHNHEITEN SIND NUR SCHWER ABZULEGEN – UND ÜBEREIFRIGE KRIEGER STERBEN JUNG. ABER WENN DU BEREIT BIST, GANZ VON VORNE ANZUFANGEN, DANN SCHAFFST DU ES VIELLEICHT IN ZEHN JAHREN (ODER AUCH IN EINIGEN MONATEN).

SERAPHIM